



Verordnung über die Reinhaltung und Reinigung der öffentlichen Straßen und die
Sicherung der Gehbahnen im Winter
(Reinigungs- und Sicherungsverordnung)

Aufgrund des Art. 51 Abs. 4 und 5 des Bayerischen Straßen- und Wegegesetz (BayStrWG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 5. Oktober 1981 (BayRS 91-1-I) zuletzt geändert durch § 1 des Gesetzes vom 23.12.2020 (GVBl. S. 683), erlässt die Gemeinde Großkarolinenfeld folgende Verordnung:

Allgemeine Vorschriften

§ 1

Inhalt der Verordnung

Diese Verordnung regelt Inhalt und Umfang der Reinhaltungs-, Reinigungs- und Sicherungspflichten auf den öffentlichen Straßen in der Gemeinde Großkarolinenfeld.

§ 2

Begriffsbestimmungen

Öffentliche Straßen, Gehbahnen, geschlossene Ortslage

(1) Öffentliche Straßen im Sinne dieser Verordnung sind alle dem öffentlichen Verkehr gewidmeten Straßen, Wege und Plätze mit ihren Bestandteilen im Sinne des Art. 2 Nr.1 BayStrWG oder des § 1 Abs. 4 Nr. 1 des Bundesfernstraßengesetzes (FStrG) in der jeweiligen Fassung. Hierzu gehören insbesondere die Fahrbahnen, die Trenn-, Seiten-, Rand- und Sicherheitsstreifen, die Geh- und Radwege, die gemeinsamen Geh- und Radwege und die der Straße dienenden Gräben, Böschungen, Stützmauern und Grünstreifen. Die Bundesautobahnen sind keine öffentlichen Straßen im Sinne dieser Verordnung.

(2) Gehbahnen sind

- a) die für den Fußgängerverkehr bestimmten, befestigten und abgegrenzten Teile der öffentlichen Straßen (insbesondere Gehwege sowie gemeinsame Geh- und Radwege) und die selbstständigen Gehwege sowie die selbstständigen gemeinsamen Geh- und Radwege

oder

- b) in Ermangelung einer solchen Befestigung oder Abgrenzung die dem Fußgängerverkehr dienenden Teile am Rande der öffentlichen Straßen

in einer Breite von 1 Meter, gemessen vom begehbaren Straßenrand aus.

(3) Geschlossene Ortslage ist der Teil des Gemeindegebiets, der in geschlossener oder offener Bauweise zusammenhängend bebaut ist. Einzelne unbebaute Grundstücke, zur Bebauung ungeeignetes oder ihr entzogenes Gelände oder einseitige Bebauung unterbrechen den Zusammenhang nicht (Art. 4 Abs. 1 Satz 2 und 3 BayStrWG).

Reinhaltung der öffentlichen Straßen

§ 3 Verbote

(1) Zur Aufrechterhaltung der öffentlichen Reinlichkeit ist es untersagt, öffentliche Straßen mehr als nach den Umständen unvermeidbar zu verunreinigen oder verunreinigen zu lassen.

(2) Insbesondere ist es verboten,

- a) auf öffentlichen Straßen Putz- oder Waschwasser, Jauche oder sonstige verunreinigende Flüssigkeiten auszuschütten oder ausfließen zu lassen, Fahrzeuge, Maschinen oder sonstige Geräte zu säubern, Tierfutter auszubringen;
- b) Gehwege durch Tiere verunreinigen zu lassen;
- c) Steine, Bauschutt, Schrott, Gerümpel, Verpackungen, Behältnisse sowie Eis und Schnee
 1. auf öffentlichen Straßen abzuladen, abzustellen oder zu lagern,
 2. neben öffentlichen Straßen abzuladen, abzustellen oder zu lagern, wenn dadurch die Straßen verunreinigt werden können,
 3. in Abflussrinnen, Kanaleinlaufschächte, Durchlässe oder offene Abzugsgräben der öffentlichen Straßen zu schütten oder einzubringen.

(3) Das Abfallrecht bleibt unberührt.

Reinigung der öffentlichen Straßen

§ 4 Reinigungspflicht

(1) Zur Aufrechterhaltung der öffentlichen Reinlichkeit haben die Eigentümer und die zur Nutzung dinglich Berechtigten von Grundstücken, die innerhalb der geschlossenen Ortslage an die im Straßenreinigungsverzeichnis (Anlage) aufgeführten öffentlichen Straßen angrenzen (Vorderlieger) oder über diese öffentlichen Straßen mittelbar erschlossen werden (Hinterlieger), die in § 6 bestimmten Reinigungsflächen gemeinsam auf eigene Kosten zu reinigen. Grundstücke werden über diejenigen Straßen mittelbar erschlossen, zu denen über dazwischen liegende Grundstücke in rechtlich zulässiger Weise Zugang oder Zufahrt genommen werden darf.

(2) Grenzt ein Grundstück an mehrere im Straßenreinigungsverzeichnis (Anlage) aufgeführte öffentliche Straßen an oder wird es über mehrere derartige Straßen mittelbar erschlossen oder grenzt es an eine derartige Straße an, während es über eine andere mittelbar erschlossen wird, so besteht die Verpflichtung für jede dieser Straßen.

(3) Die Vorderlieger brauchen eine öffentliche Straße nicht zu reinigen, zu der sie aus tatsächlichen oder aus rechtlichen Gründen keinen Zugang und keine Zufahrt nehmen können und die von ihrem Grundstück aus nur unerheblich verschmutzt werden kann.

(4) Keine Reinigungspflicht trifft ferner die Vorder- oder Hinterlieger, deren Grundstücke einem öffentlichen Verkehr gewidmet sind, soweit auf diesen Grundstücken keine Gebäude stehen.

(5) Zur Nutzung dinglich Berechtigte im Sinne des Absatzes 1 sind die Erbbauberechtigten, die Nießbraucher, die Dauerwohn- und Dauernutzungsberechtigten und die Inhaber eines Wohnungsrechtes nach § 1093 BGB.

§ 5 Reinigungsarbeiten

Zur Erfüllung ihrer Reinigungspflicht haben die Vorder- und Hinterlieger die im Straßenreinigungsverzeichnis (Anlage) aufgeführten öffentlichen Straßen innerhalb ihrer Reinigungsflächen (§ 6) zu reinigen.

Sie haben dabei die Gehwege, die gemeinsamen Geh- und Radwege, die Radwege und die innerhalb der Reinigungsflächen befindlichen Teile der Fahrbahnen (einschließlich der Parkstreifen) nach Bedarf

a) zu kehren und den Kehrlicht, Schlamm und sonstigen Unrat zu entfernen (soweit eine Entsorgung in üblichen Hausmülltonnen für Biomüll, Papier oder Restmüll oder in Wertstoffcontainern möglich ist); entsprechendes gilt für die Entfernung von Unrat auf den Grünstreifen.

Im Herbst sind die Reinigungsarbeiten bei Laubfall, soweit durch das Laub – insbesondere bei feuchter Witterung – die Situation als verkehrsgefährdend einzustufen ist, ebenfalls durchzuführen.

b) von Gras und Unkraut sowie Moos und Anflug von sonstigen Pflanzen zu befreien, soweit es aus Ritzen und Rissen im Straßenkörper wächst.

c) insbesondere nach einem Unwetter sowie bei Tauwetter, die Abflussrinnen und Kanaleinläufe freizumachen, soweit diese innerhalb der Reinigungsfläche (§ 6) liegen.

§ 6 Reinigungsfläche

(1) Die Reinigungsfläche ist der Teil der öffentlichen Straßen, der zwischen der gemeinsamen Grenze des Vorderliegergrundstücks mit dem Straßengrundstück, und

- a) bei Straßen der Gruppe A des Straßenreinigungsverzeichnisses der Fläche außerhalb der Fahrbahn (wobei ein von der Fahrbahn getrennter Parkstreifen Teil der Reinigungsfläche ist)
- b) bei Straßen der Gruppe B des Straßenreinigungsverzeichnisses einer parallel zum Fahrbahnrand in einem Abstand von 0,5 Meter verlaufenden Linie innerhalb der Fahrbahn (wobei ein von der Fahrbahn getrennter Parkstreifen Teil der Reinigungsfläche ist)
- c) bei Straßen der Gruppe C des Straßenreinigungsverzeichnisses der Fahrbahnmitte bzw. der Straßenmitte

liegt, wobei Anfang und Ende der Reinigungsfläche vor einem Grundstück jeweils durch die von den Grundstücksgrenzen aus senkrecht zur Straßenmittellinie gezogenen Linien bestimmt werden.

(2) Bei einem Eckgrundstück gilt Absatz 1 entsprechend für jede öffentliche Straße, an die das Grundstück angrenzt, einschließlich der gegebenenfalls in einer Straßenkreuzung liegenden Flächen.

§ 7

Gemeinsame Reinigungspflicht der Vorder- und Hinterlieger

(1) Die Vorderlieger tragen gemeinsam mit den ihnen zugeordneten Hinterliegern die Reinigungspflicht für ihre Reinigungsflächen. Sie bleiben auch dann gemeinsam verantwortlich, wenn sie sich zur Erfüllung ihrer Pflichten anderer Personen oder Unternehmen bedienen; das Gleiche gilt auch für den Fall, dass zwischen Vorder- und Hinterliegern Vereinbarungen nach § 8 (Aufteilung der Reinigungsarbeiten) abgeschlossen sind.

(2) Ein Hinterlieger ist dem Vorderlieger zugeordnet, über dessen Grundstück er Zugang oder Zufahrt zu derselben öffentlichen Straße nehmen darf, an die auch das Vorderliegergrundstück angrenzt.

§ 8

Aufteilung der Reinigungsarbeiten bei Vorder- und Hinterliegern

(1) Es bleibt den Vorder- und Hinterliegern überlassen, die Aufteilung der auf sie treffenden Arbeiten untereinander durch Vereinbarung zu regeln.

(2) Kommt eine Vereinbarung nicht zustande, so kann jeder Vorder- oder Hinterlieger eine Entscheidung der Gemeinde über die Reihenfolge und die Zeitdauer, in der sie ihre Arbeiten zu erbringen haben, beantragen. Unterscheiden sich die Grundstücke der einander zugeordneten Vorder- und Hinterlieger hinsichtlich der Flächen wesentlich, kann die Entscheidung beantragt werden, dass die Arbeiten nicht in gleichen Zeitabständen zu erbringen sind, sondern dass die Zeitabschnitte in demselben Verhältnis zueinanderstehen, wie die Grundstücksflächen.

Sicherung der Gehbahnen im Winter

§ 9 Sicherungspflicht

(1) Zur Verhütung von Gefahren für Leben, Gesundheit, Eigentum oder Besitz haben die Vorder- und Hinterlieger die in § 11 bestimmten Abschnitte der Gehbahnen (Sicherungsfläche) der an ihr Grundstück angrenzenden oder ihr Grundstück mittelbar erschließenden öffentlichen Straßen auf eigene Kosten in sicherem Zustand zu erhalten.

(2) § 4 Abs. 1 Satz 2, Abs. 2 bis 5, §§ 7 und 8 gelten sinngemäß.
Die Sicherungspflicht besteht für alle öffentlichen Straßen (§ 2 Abs. 1) innerhalb der geschlossenen Ortslage (§ 2 Abs. 3) auch wenn diese nicht im Straßenreinigungsverzeichnis aufgeführt sind.

§ 10 Sicherungsarbeiten

(1) Die Vorder- und Hinterlieger haben die Sicherungsflächen an Werktagen ab 7 Uhr und an Sonn- und gesetzlichen Feiertagen ab 8 Uhr von Schnee zu räumen und bei Schnee-, Reif- oder Eisglätte mit geeigneten abstumpfenden Stoffen (z.B. Sand, Splitt), nicht jedoch mit Tausalz oder ätzenden Mitteln zu bestreuen oder das Eis zu beseitigen. Bei besonderer Glättegefahr (z.B. an Treppen oder starken Steigungen) ist das Streuen von Tausalz zulässig. Diese Sicherungsmaßnahmen sind bis 20 Uhr so oft zu wiederholen, wie es zur Verhütung von Gefahren für Leben, Gesundheit, Eigentum oder Besitz erforderlich ist.

(2) Der geräumte Schnee oder die Eisreste (Räumgut) sind neben der Gehbahn so zu lagern, dass der Verkehr nicht gefährdet oder erschwert wird. Abflussrinnen, Hydranten, Kanaleinlaufschächte und Fußgängerüberwege sind bei der Räumung freizuhalten.

§ 11 Sicherungsfläche

(1) Sicherungsfläche ist die vor dem Vorderliegergrundstück innerhalb der Reinigungsfläche liegende Gehbahn nach § 2 Abs. 2.

(2) § 6 Abs. 2 gilt sinngemäß

Schlussbestimmungen

§ 12 Befreiung und abweichende Regelungen

(1) Befreiungen vom Verbot der Straßenverunreinigung nach § 3 gewährt die Gemeinde, wenn der Antragsteller die unverzügliche Reinigung besorgt.

(2) In Fällen, in denen die Vorschriften dieser Verordnung zu einer erheblichen unbilligen Härte führen würden, die dem Betroffenen auch unter Berücksichtigung der öffentlichen Belange und der Interessen der übrigen Vorder- und Hinterlieger nicht zugemutet werden kann, spricht die Gemeinde auf Antrag durch Bescheid eine Befreiung aus oder trifft unbeschadet des § 8 Abs. 2 sonst eine angemessene Regelung. Eine solche Regelung hat die Gemeinde auch zu treffen in Fällen, in denen nach dieser Verordnung auf Vorder- und Hinterlieger keine Verpflichtung trifft. Die Entscheidung kann befristet, unter Bedingungen, Auflagen oder Widerrufsvorbehalt erteilt werden.

§ 13 Ordnungswidrigkeit

Gemäß Art. 66 Nr. 5 BayStrWG kann mit einer Geldbuße bis zu eintausend Euro belegt werden, wer vorsätzlich oder fahrlässig

1. entgegen § 3 eine öffentliche Straße verunreinigt oder verunreinigen lässt,
2. die ihm nach den §§ 4 und 5 obliegende Reinigungspflicht nicht erfüllt,
3. entgegen den §§ 9 und 10 die Gehbahnen nicht oder nicht rechtzeitig sichert.

§ 14 In-Kraft-Treten

(1) Diese Verordnung tritt eine Woche nach ihrer Bekanntmachung in Kraft. Sie gilt 20 Jahre.

(2) Gleichzeitig tritt die Verordnung über die Reinhaltung, Reinigung und Sicherung der öffentlichen Straßen vom 22.02.2017 außer Kraft.

Großkarolinenfeld, den 02.03.2021

Gemeinde Großkarolinenfeld

Fessler
1. Bürgermeister



Anlage zur Straßenreinigungsverordnung

(zu § 4 Abs. 1, § 5 und § 6)

Straßenreinigungsverzeichnis

Gruppe A

Reinigungsfläche: Gehwege, gemeinsame Geh- und Radwege, Radwege, Grünstreifen und von der Fahrbahn getrennte Parkstreifen

Gruppe B

Reinigungsfläche: Flächen der Gruppe A und zusätzlich die Fahrbahnränder in der in § 6 Abs. 1 Buchstabe b) festgelegten Breite

Gruppe C

Reinigungsfläche: bis zur Fahrbahnmitte bzw. Straßenmitte

Die Zuweisung zu den einzelnen Straßengruppen ergibt sich aus den folgenden Straßenlisten.

Straße	Ortsteil	Von Reinigungspflicht befreit:	Gruppe
2. Torfweg	Großkarolinenfeld	JA	
Ahornweg	Großkarolinenfeld		B
Aiblinger Str.	Großkarolinenfeld		A
Am Bartlwald	Großkarolinenfeld		C
Am Hölzl	Großkarolinenfeld		C
Am Kolberg	Großkarolinenfeld	Hsnrn. 1 - 28	B
Am Weiher	Großkarolinenfeld	Von Hsnr. 1 - 12	A
Arnikaweg	Großkarolinenfeld		C
Aschachweg	Großkarolinenfeld	JA	
Asternweg	Großkarolinenfeld		B
Bahnhofstr.	Großkarolinenfeld		B
Bgm.-Fischer-Str.	Großkarolinenfeld		C
Bgm.-Füglein-Str.	Großkarolinenfeld		C
Bgm.-Mertl-Str.	Großkarolinenfeld		B
Birkenweg	Großkarolinenfeld		C
Blumenstr.	Großkarolinenfeld		C
Breitensteinstr.	Großkarolinenfeld	JA	
Buchenweg	Großkarolinenfeld		C
Dahlienweg	Großkarolinenfeld		B
Dimmlingweg	Großkarolinenfeld		C
Edelweisstr.	Großkarolinenfeld		B
Efeustr.	Großkarolinenfeld		C
Egerlandstr.	Großkarolinenfeld		C
Eichenweg	Großkarolinenfeld		B
Enzianstr.	Großkarolinenfeld		B
Erlbachweg	Großkarolinenfeld		B
Erlenweg	Großkarolinenfeld		B
Eschenweg	Großkarolinenfeld		B
Fichtenweg	Großkarolinenfeld		B
Filzenweg	Großkarolinenfeld		C
Fliederweg	Großkarolinenfeld		C
Föhrenweg	Großkarolinenfeld		B
Geranienweg	Großkarolinenfeld		B
Gewerbering-Nord	Großkarolinenfeld		B
Harthäuser Str.	Großkarolinenfeld		C
Heubergstr.	Großkarolinenfeld		C
Hochplattenstr.	Großkarolinenfeld		B
Hochriesstr.	Großkarolinenfeld		C
Josef-Baumann-Str.	Großkarolinenfeld	JA	
Kampenwandstr.	Großkarolinenfeld		B
Karolinenplatz	Großkarolinenfeld		A
Karolinenstr.	Großkarolinenfeld		A
Kolbergstr.	Großkarolinenfeld		B
Kolbermoorer Str.	Großkarolinenfeld	Befreit von Hsnr. 85 - 95 B	A
Kranzhornstr.	Großkarolinenfeld		B
Krokusweg	Großkarolinenfeld		B
Lärchenweg	Großkarolinenfeld		C
Lagerhausstr.	Großkarolinenfeld	JA	
Lilienweg	Großkarolinenfeld		B
Lindenweg	Großkarolinenfeld		C
Malvenweg	Großkarolinenfeld		C
Margeritenweg	Großkarolinenfeld		B
Marienberger Str.	Großkarolinenfeld		A
Marsstr.	Großkarolinenfeld		B

Max-Josef-Str.	Großkarolinenfeld		A
Montglasstr.	Großkarolinenfeld		C
Nelkenweg	Großkarolinenfeld		C
Pappelweg	Großkarolinenfeld		B
Pfälzerstr.	Großkarolinenfeld		B
Pfaffenhofener Str.	Großkarolinenfeld	JA	
Rosenheimer Str.	Großkarolinenfeld		A
Rosenweg	Großkarolinenfeld	Von Hsnr. 1 - 14 Gruppe C	Hsnr. 14 A bis Ende, Gruppe B
Salinenweg	Großkarolinenfeld	JA	
Schlesierstr.	Großkarolinenfeld		C
Schultheiß-Gipp-Str.	Großkarolinenfeld		C
Sonnenstr.	Großkarolinenfeld		C
Sternstr.	Großkarolinenfeld		C
Sudetenlandstr.	Großkarolinenfeld		B
Tannenweg	Großkarolinenfeld		C
Theodor-Mayer-Str.	Großkarolinenfeld		C
Tulpenweg	Großkarolinenfeld		B
Ulmenweg	Großkarolinenfeld		B
Veilchenweg	Großkarolinenfeld		C
Vogelbeerstr.	Großkarolinenfeld		C
Von-Kling-Str.	Großkarolinenfeld		C
Von-Schilcher-Str.	Großkarolinenfeld		C
Wacholderstr.	Großkarolinenfeld		C
Waldmeisterstr.	Großkarolinenfeld		C
Wendelsteinstr.	Großkarolinenfeld		A
Westheimer Platz	Großkarolinenfeld	JA	
Ziegelweg	Großkarolinenfeld		B

Tattenhausen			
Straße	Ortsteil	Von Reinigungspflicht befreit	Gruppe
Am Anger	Großkarolinenfeld/Tatth.		C
Am Kapellenfeld	Großkarolinenfeld/Tatth.		C
Am Schwimmbad	Großkarolinenfeld/Tatth.		C
Amselweg	Großkarolinenfeld/Tatth.		C
Fasanenweg	Großkarolinenfeld/Tatth.		C
Flurstr.	Großkarolinenfeld/Tatth.		C
Grafingerstr.	Großkarolinenfeld/Tatth.	JA	
Hauptstr.	Großkarolinenfeld/Tatth.	JA	
Hollerweg	Großkarolinenfeld/Tatth.		C
Raiffeisenstr.	Großkarolinenfeld/Tatth.		C
Schmiedgasse	Großkarolinenfeld/Tatth.		C
Sportplatzstr.	Großkarolinenfeld/Tatth.		C
Webergasse	Großkarolinenfeld/Tatth.		C
Wiesenweg	Großkarolinenfeld/Tatth.	JA	
Am Hang	Großkarolinenfeld/Thonbichl		C
Grafingerstr.	Großkarolinenfeld/Thonbichl	JA	
Mühlbachstr.	Großkarolinenfeld/Thonbichl		C

Weiler/Einöden sind von der Reinigungs- und Sicherungspflicht befreit

Straße	Ortsteil
Alsterloh	Großkarolinenfeld
Ametsbichl	Großkarolinenfeld
Aschach	Großkarolinenfeld
Auberg	Großkarolinenfeld
Bach	Großkarolinenfeld
Bichl	Großkarolinenfeld
Buchrain	Großkarolinenfeld
Deutelstätt	Großkarolinenfeld
Ester	Großkarolinenfeld
Frauenholz	Großkarolinenfeld
Gröben	Großkarolinenfeld
Gutmart	Großkarolinenfeld
Haslau	Großkarolinenfeld
Hilperting	Großkarolinenfeld
Hohenaich	Großkarolinenfeld
Hub	Großkarolinenfeld
Jarezöd	Großkarolinenfeld
Kirchsteig	Großkarolinenfeld
Kolberg	Großkarolinenfeld
Krabichl	Großkarolinenfeld
Lehen	Großkarolinenfeld
Linden	Großkarolinenfeld
Mühlbach	Großkarolinenfeld
Naglstätt	Großkarolinenfeld
Öd	Großkarolinenfeld
Ödenhub	Großkarolinenfeld
Öllerchlössl	Großkarolinenfeld
Petzenbichl	Großkarolinenfeld
Rann	Großkarolinenfeld
Ried	Großkarolinenfeld
Riedhof	Großkarolinenfeld
Rott	Großkarolinenfeld
Schlimmerstätt	Großkarolinenfeld
Schwaig	Großkarolinenfeld
Stolz	Großkarolinenfeld
Thann	Großkarolinenfeld
Vogl	Großkarolinenfeld
Zweckstätt	Großkarolinenfeld